



JUNI 2011

STATISTIKEN ZUM JAHRESBERICHT DES BUNDESAMTES FÜR POLIZEI fedpol

HAUPTABTEILUNGEN

Statistiken Hauptabteilung
Bundeskriminalpolizei

Statistiken Hauptabteilung
Bundessicherheitsdienst

Statistiken Hauptabteilung
Internationale Polizeikooperation

Statistiken Hauptabteilung
Dienste

Inhalt

	Einleitende Bemerkungen	3
	Statistiken Hauptabteilung Bundeskriminalpolizei	
1	Menschenhandel/Menschenschmuggel	4
	• Meldungseingänge	4
	• Herkunft der Meldungen	4
	• Falldossiers nach Deliktsart	5
	• Staatszugehörigkeit der Tatverdächtigen Menschenhandel	5
	• Staatszugehörigkeit der Opfer Menschenhandel	6
	• Staatszugehörigkeit der Tatverdächtigen Menschenschmuggel	6
	• Staatszugehörigkeit der Opfer Menschenschmuggel	7
2	Falschgeld	8
	Statistiken Hauptabteilung Bundessicherheitsdienst	
1	Gefährdungslage	10
2	Sicherheit Personen	11
	• Völkerrechtlich geschützte Konferenzteilnehmer	11
	• Völkerrechtlich geschützte Besucher der Schweiz	11
	• Drohungen gegen Magistraten, Bundesbedienstete und Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen	11
3	Gebäudesicherheit	12
	• Sicherheitsmassnahmen ausländische diplomatische Vertretungen	12
	• Alarmzentrale des Bundes	12
	• Aufgebotene Interventionskräfte	13
4	Objektsicherheit	13
	• Risikoanalysen und Sicherheitsbeurteilungen zugunsten der Bauten der zivilen Bundesverwaltung	13
	• Aktive Gefahren	13
5	Objektschutz	14
	• Einvernahmezentrum	14
	• Sicherheit Parlamentsgebäude	15
6	Einsätze Armeehelikopter	15
	Statistiken Hauptabteilung Internationale Polizeikooperation	
1	Polizeiattachés	16
	• Geschäftsvolumen nach Partnern	16
	• Zeitaufwand nach Partnern	16
	• Geschäftsvolumen nach Kantonen	17
	• Geschäftsvolumen nach Deliktsbereichen	17
	Statistiken Hauptabteilung Dienste	
1	RIPOL	18
2	AFIS DNA Services	19
	• Daktybogen Polizei	19
	• Daktybogen Asyl	19
	• 2-Finger-Anfragen	19
	• AFIS Spur-Personen-Hits	20
	• DNA Spur-Personen-Hits	20
	• Bearbeitungsaufträge	21
	• Hit-Meldungen	21
3	FRAUDE	22
	• Kontrollort	22
	• Dokumentenart	22
	• Fälschungsart	23
	• Ausstellungsland	23

STATISTIKEN 2010

Einleitende Bemerkungen

Die Statistiken der Hauptabteilungen von fedpol ergänzen die Berichterstattung im Jahresbericht des Amtes.

Die Statistiken der Hauptabteilung Bundeskriminalpolizei (BKP) fallen im Berichtsjahr ausnahmsweise nicht so umfangreich aus. Grund dafür ist, dass 2010 das umfangreiche Datenvolumen der operativen Geschäftskontrolle aus technischen Gründen in eine neue Datenbank überführt wurde. Dabei mussten bestehende Tabellen und Abfragemöglichkeiten den neuen Verhältnissen angepasst werden,

was zum Verlust von gewissen Auswertungen in der bisherigen Form geführt hat.

Im nächstjährigen Bericht werden wieder mehr Statistiken zur Verfügung stehen.

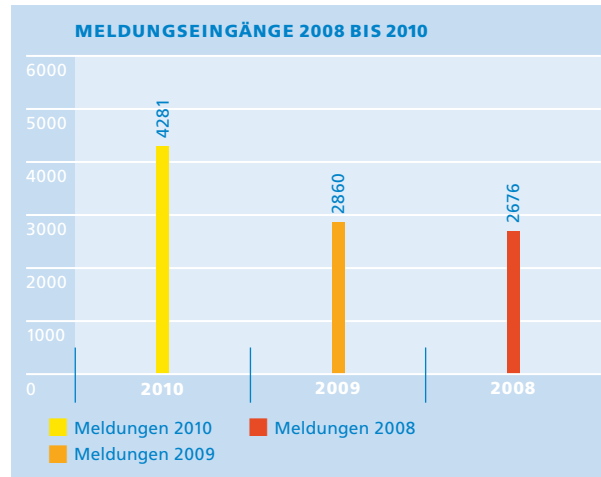
> Die dargestellten Werte reichen nicht aus, um daraus wissenschaftlich erprobte und einwandfreie Schlüsse zu ziehen.

STATISTIKEN

Bundeskriminalpolizei

1 Menschenhandel/Menschenschmuggel

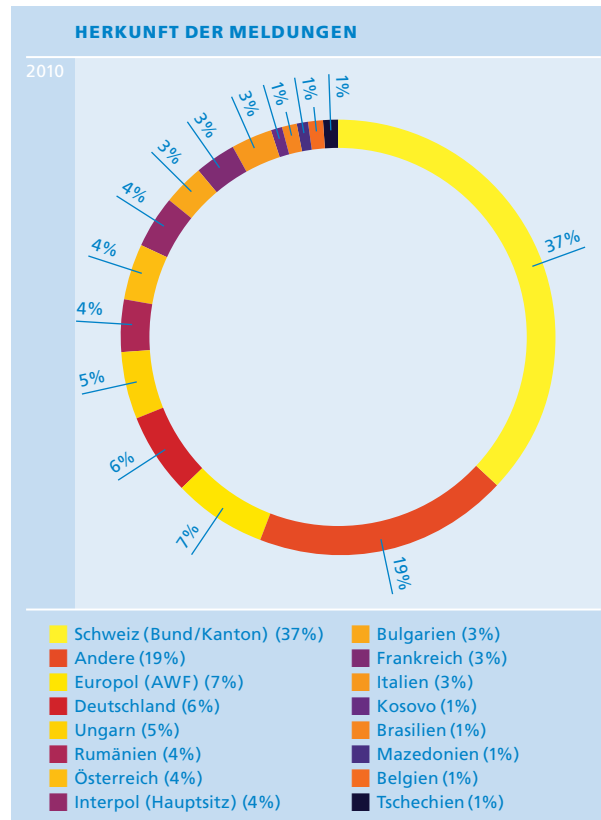
MELDUNGSEINGÄNGE. Im Jahr 2010 verzeichnete das Kommissariat Menschenhandel/Menschenschmuggel 4281 Meldungseingänge, was gegenüber dem Vorjahr einer markanten Zunahme um 49,7% entspricht. Der Aufwuchs ist insbesondere auf die deutlich verstärkte Zusammenarbeit mit Europol zurückzuführen. Die Anzahl der zu bearbeitenden Europol-Geschäfte stieg dadurch von 217 im Jahr 2009 auf 1016 im Berichtsjahr.



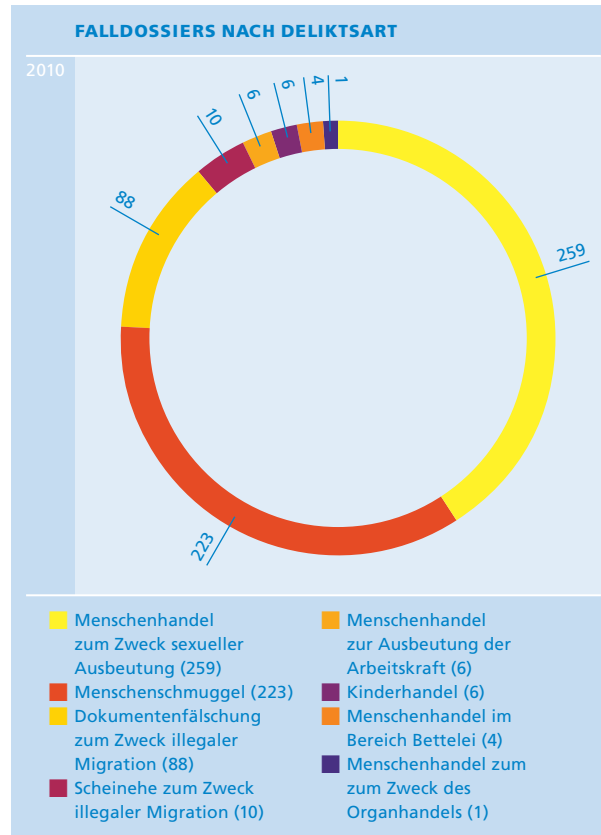
HERKUNFT DER MELDUNGEN. Mit einem Anteil von 37% (Vorjahr 42%) stammten die meisten der 4281 Meldungen und Anfragen des Jahres 2010 von Schweizer Stellen (u. a. Kantone, Grenzwachtkorps, Bundesämter).

Bei den Meldungsanteilen aus anderen Staaten gibt es keinen eigentlichen Schwerpunkt. Alle Meldungen und Anfragen der ausländischen Behörden wurden über INTERPOL (¾) respektive Europol (¼) abgewickelt. Meldungen ohne Länderbezug sind dem Hauptsitz Europol (7%) oder INTERPOL (4%) zugeordnet.

Die Rubrik «Andere» (19%) umfasst alle nicht gesondert aufgeführten Länder mit einem Anteil, der unter 1% liegt.

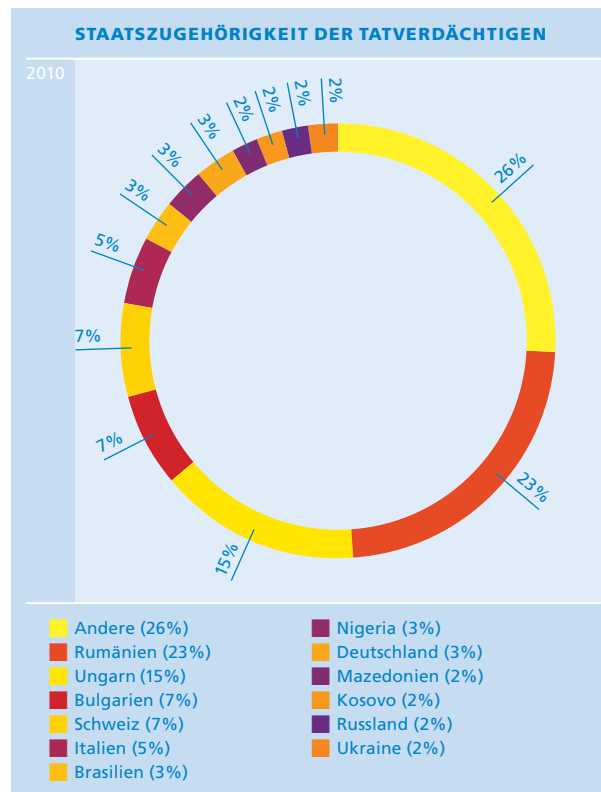


FALDDOSSIER NACH DELIKTSART. Die 4281 Meldungen wurden gemäss ihren Sachbezügen in 597 neuen und 48 bereits bestehenden Falldossiers zusammengeführt. Die Analyse der Falldossiers nach Delikten zeigt auf, dass der Grossteil der Falldossiers Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (259) und Menschenschmuggel (223) betreffen. Die Schwerpunkte blieben somit im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Fälle von Dokumentenfälschungen zum Zweck illegaler Migration erscheinen erstmals in der Grafik, sie werden seit 2010 neu vom Kommissariat Menschenhandel/Menschenschmuggel bearbeitet.

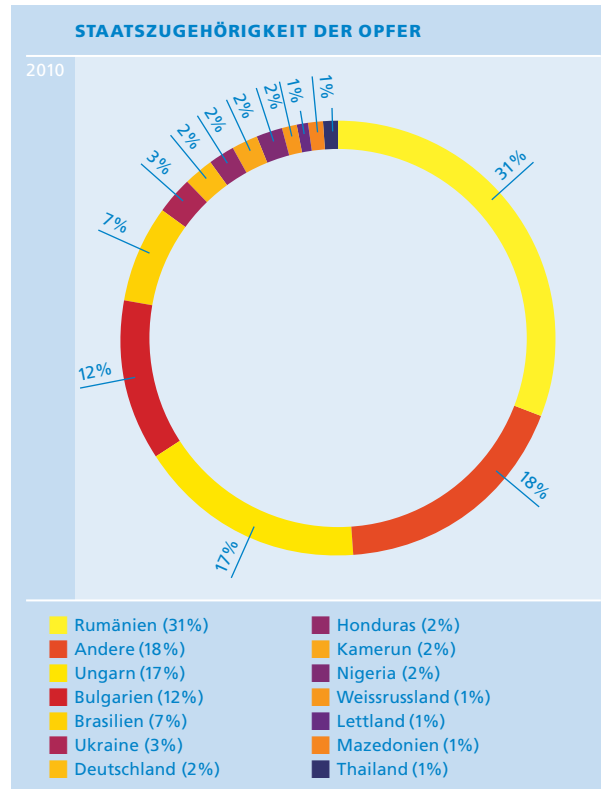


STAATZUGEHÖRIGKEIT DER TATVERDÄCHTIGEN MENSCHENHANDEL. Die Tatverdächtigen gegen welche wegen Verdacht des Menschenhandels oder Förderung der Prostitution ermittelt wurde, stammten wie bereits im Vorjahr hauptsächlich aus Rumänien, Ungarn und Bulgarien. Dabei sind die Anteile von rumänischen und ungarischen Tatverdächtigen von 14 auf 23% respektive von 13 auf 15% angestiegen.

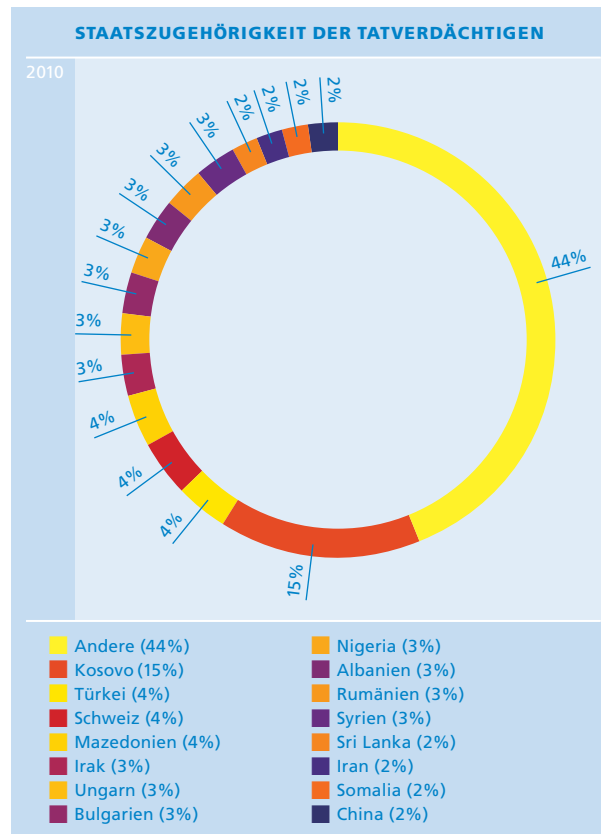
Der Anteil der Schweizer Tatverdächtigen ging von 16% (2009) auf 7% (2010) zurück; unter der Rubrik «Andere» (26%) sind alle nicht gesondert aufgeführten Länder mit einem kleineren Anteil als 2% zusammengefasst.



STAATZUGEHÖRIGKEIT DER OPFER MENSCHENHANDEL. 67% der Opfer von Menschenhandel stammten 2010 wie im Vorjahr aus Rumänien, Ungarn, Bulgarien und Brasilien. Rumänische und ungarische Staatsangehörige machten dabei mit 31 respektive 17% den grössten Anteil aus.

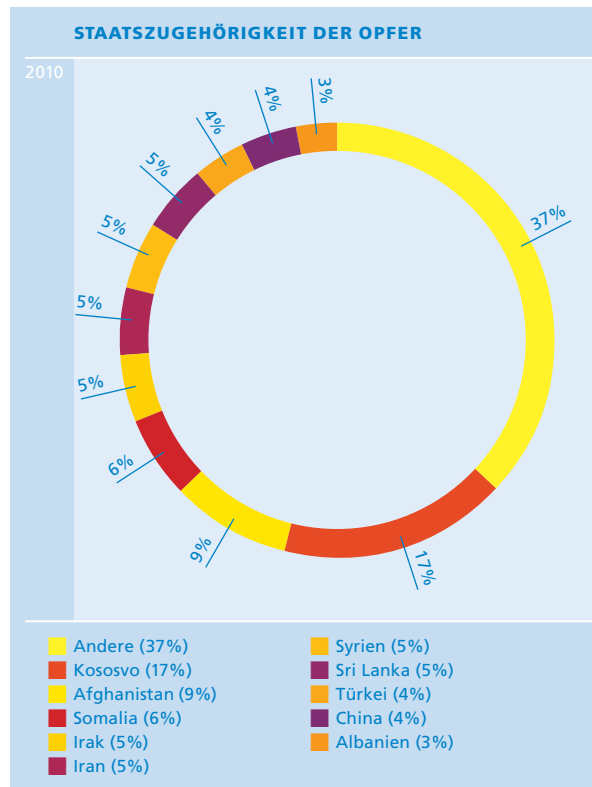


STAATZUGEHÖRIGKEIT DER TATVERDÄCHTIGEN MENSCHENSCHMUGGEL. Die zentrale geografische Lage in Europa macht die Schweiz für Menschen schmuggler zu einem attraktiven Ziel- und Transitland. Staatsangehörige aus dem Kosovo wurden wie im Vorjahr am häufigsten des Menschen schmuggels verdächtigt (15%). Mit grossem Abstand folgen Tatverdächtige aus der Schweiz, der Türkei und Mazedonien (je 4%). Unter der Rubrik «Andere» (44%) sind alle nicht gesondert aufgeführten Länder zusammengefasst, die einen Anteil von weniger als 2% aufwiesen.



STAATZUGEHÖRIGKEIT DER OPFER MENSCHENSCHMUGGEL. Die meisten Opfer von Menschen-smuggel stammten wie im Jahr zuvor aus dem Kosovo (17%), gefolgt von Afghanistan (9%), Somalia (6%) sowie Irak, Iran, Syrien und Sri Lanka (je 5%).

Unter der Rubrik «Andere» (37%) sind alle nicht gesondert aufgeführten Länder mit einem Anteil von weniger als 3% zusammengefasst.



2 Falschgeld

CHF SCHWEIZ

MÜNZEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Gussfälschung	5	1	5
Prägung	1	363	363
	2	631	1 262
	5	881	4 405
TOTAL MÜNZEN		1 876	6 035

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Druck	100	2	200
	200	1	200
Total		3	400

Farbkopie	10	6	60
	20	11	220
	50	27	1 350
	100	99	9 900
	200	44	8 800
	1 000	136	136 000
Total		323	156 330

Tintenstrahldrucker	10	45	450
	20	261	5 220
	50	782	39 100
	100	1 889	188 900
	200	678	135 600
	1 000	421	421 000
Total		4 076	790 270

TOTAL NOTEN		4 402	947 000
TOTAL MÜNZEN + NOTEN CHF		6 278	953 035

EUR EUROPA

MÜNZEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Prägefälschung	1	3	3
	2	6	12
TOTAL MÜNZEN		9	15

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Druckfälschung	10	2	20
	20	1 541	30 820
	50	1 186	59 300
	100	768	76 800
	200	159	31 800
	500	1	500
Total		3 657	199 240

Farbkopie	20	2	40
	50	26	1 300
	100	4	400
	200	7	1 400
Total		39	3 140

	Nominalwert	Anzahl	Total
Tintenstrahldrucker	5	11	55
	10	10	100
	20	56	1 120
	50	141	7 050
	100	19	1 900
	200	34	6 800

Total		271	17 025
TOTAL NOTEN		3 967	219 405
TOTAL MÜNZEN + NOTEN EUR		3 976	219 420

USD USA

MÜNZEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Prägefälschung	0.01	1	0.01

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Druckfälschung	10	45	450.00
	20	35	700.00
	50	58	2 900.00
	100	1 173	117 300.00
Total		1 311	121 350.00

Farbkopie	50	18	900.00
	100	1	100.00
Total		19	1 000.00

Fotokopie	20	1	20.00
	100	1	100.00
Total		2	120.00

Tintenstrahldrucker	1	4	4.00
	5	1	5.00
	10	4	40.00
	20	9	180.00
	50	7	350.00
	100	40	4 000.00
Total		65	4 579.00

TOTAL NOTEN USD		1 397	127 049.00
TOTAL MÜNZEN + NOTEN USD		1 398	127 049.01

ARS ARGENTINIEN

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Tintenstrahldrucker	10	2	20
	20	2	40
	100	10	1 000

TOTAL NOTEN ARS		14	1 060
------------------------	--	-----------	--------------

AUD AUSTRALIEN

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Tintenstrahldrucker	50	2	100
TOTAL NOTEN AUD		2	100

CAD KANADA

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Farbkopie	20	1	20
Total		1	20
Tintenstrahldrucker	10	2	20
	20	1	20
	100	18	1 800
Total		21	1 840
TOTAL NOTEN CAD		22	1 860

CNY CHINA

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Druckfälschung	20	1	20
Farbkopie	100	4	400
TOTAL NOTEN CNY		5	420

DEM DEUTSCHLAND

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Tintenstrahldrucker	500	1	500
TOTAL NOTEN DEM		1	500

EGP AEGYPTEN

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Tintenstrahldrucker	100	1	100
TOTAL NOTEN DEM		1	100

GBP VEREINIGTES KÖNIGREICH

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Druckfälschung	5	1	5
	10	1	10
	20	47	940
	50	1	50
Total		50	1 005
Farbkopie	5	1	5
	10	5	50
	20	5	100
Total		11	155
Tintenstrahldrucker	20	36	720
	50	4	200
Total		40	920
TOTAL NOTEN GBP		101	2 080

ILS ISRAEL

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Farbkopie	200	1	200
TOTAL NOTEN ILS		1	200

INR INDIEN

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Druckfälschung	1 000	212	212 000
TOTAL NOTEN INR		212	212 000

ITL ITALIEN

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Druckfälschung	100 000	1	100 000
TOTAL NOTEN ITL		1	100 000

MXN MEXICO

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Tintenstrahldrucker	20	1	20
TOTAL NOTEN MXN		1	20

NOK NORWEGEN

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Tintenstrahldrucker	100	1	100
TOTAL NOTEN NOK		1	100

RUB RUSSLAND

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Druckfälschung	500	2	1 000
	5 000	82	410 000
TOTAL NOTEN RUB		84	411 000

TRL TÜRKEI

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Tintenstrahldrucker	10	2	20
	50	1	50
	100	1	100
TOTAL NOTEN TRL		4	170

ZAR SÜDAFRIKA

NOTEN	Nominalwert	Anzahl	Total
Tintenstrahldrucker	50	1	50
	100	1	100
TOTAL NOTEN ZAR		2	150

TOTAL FALSIFIKATE

	Anzahl
Total Falsifikate	12 104
echte Münzen/Noten	207
Facsimile/Nachprägung/ Wash/Wash	9 462
TOTAL	21 773

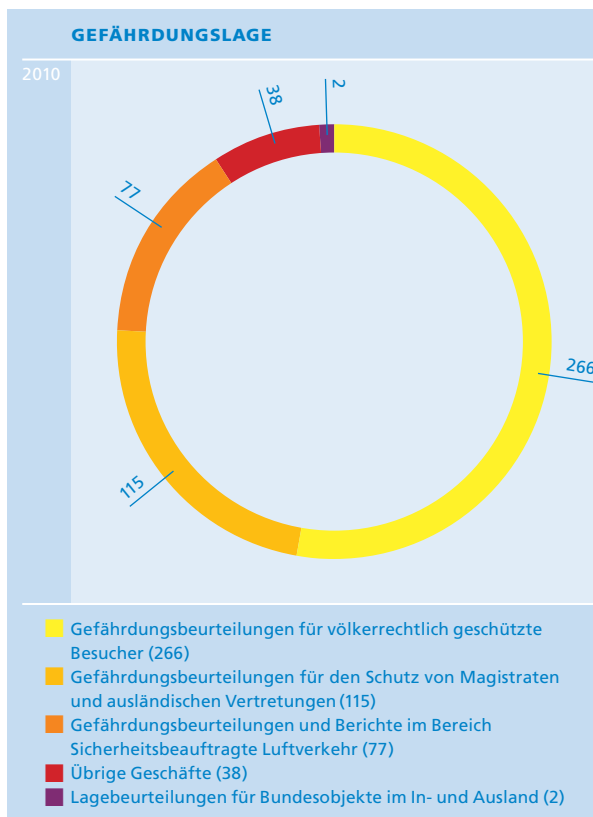
TOTAL EINGÄNGE

	Anzahl
Total Eingänge	5 252
davon INTERPOL/Europol	181
ohne INTERPOL/Europol	5 071

STATISTIKEN

Bundessicherheitsdienst

1 Gefährdungslage



GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNGEN FÜR VÖLKERRECHTLICH GESCHÜTZTE BESUCHER

	2010	2009	2008
Gefährdungsbeurteilungen, welche spezielle Sicherheitsmassnahmen zur Folge hatten	119	116	142
Gefährdungsbeurteilungen, zu denen kein schriftliches Dokument erstellt wurde	147	115	195
TOTAL	266	231	237

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNGEN FÜR DEN SCHUTZ VON MAGISTRATEN UND AUSLÄNDISCHEN VERTRETUNGEN

	2010	2009	2008
Gefährdungsbeurteilungen, welche spezielle Sicherheitsmassnahmen zur Folge hatten	27	13	17
Gefährdungsbeurteilungen, zu denen kein schriftliches Dokument erstellt wurde	88	64	45
TOTAL	115	77	62

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNGEN UND BERICHTE IM BEREICH SICHERHEITSAUFTRAGTE LUFTVERKEHR

	2010	2009	2008
Gefährdungsbeurteilungen	35	17	9
Jahresberichte	1	1	1
Gefährdungsbeurteilungen, zu denen kein schriftliches Dokument erstellt wurde	41	23	7
TOTAL	77	41	10

LAGEBEURTEILUNGEN FÜR BUNDESOBJEKTE IM IN- UND AUSLAND

	2010	2009	2008
TOTAL	2	9	10

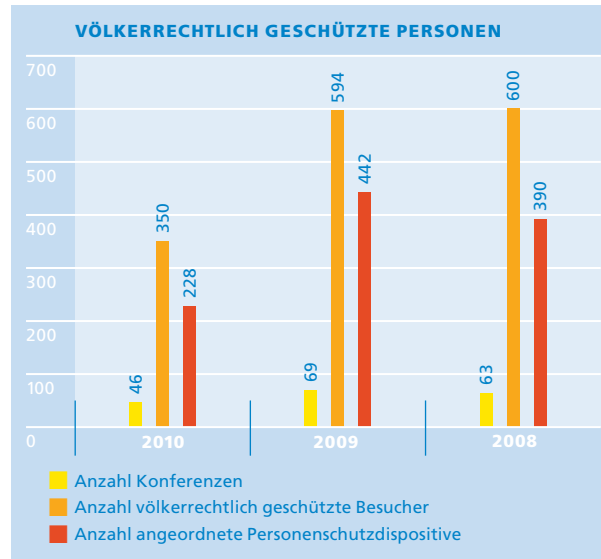
ÜBRIGE GESCHÄFTE

	2010	2009	2008
Berichte	16	34	85
Geschäfte, zu denen kein schriftliches Dokument erstellt wurde	22	16	12
TOTAL	38	50	97

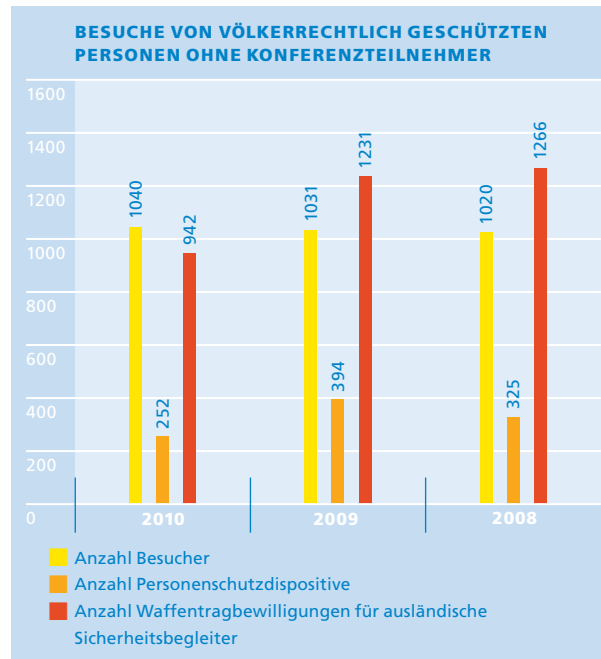
TOTAL GESCHÄFTE	498	408	416
------------------------	------------	------------	------------

2 Sicherheit Personen

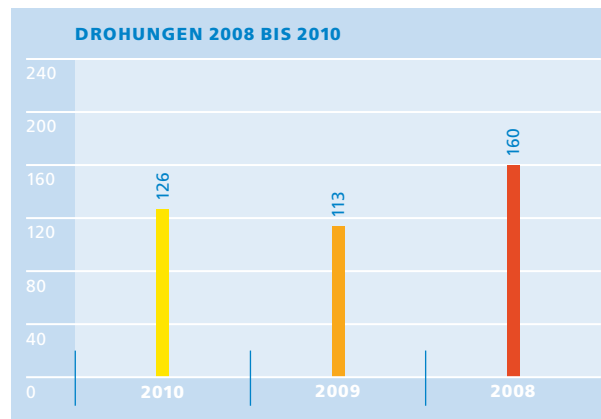
VÖLKERRECHTLICH GESCHÜTZTE KONFERENZTEILNEHMER



VÖLKERRECHTLICH GESCHÜTZTE BESUCHER DER SCHWEIZ

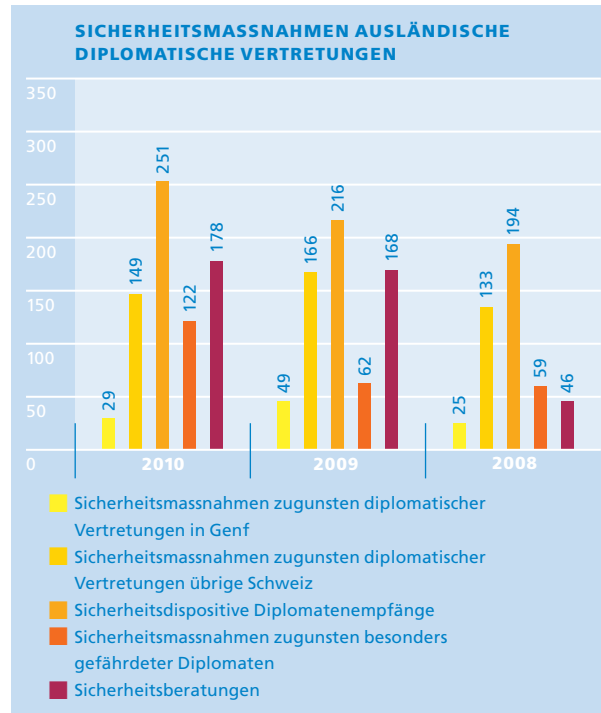


DROHUNGEN GEGEN MAGISTRATEN, BUNDESANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE AUSLÄNDISCHER DIPLOMATISCHER VERTRETUNGEN

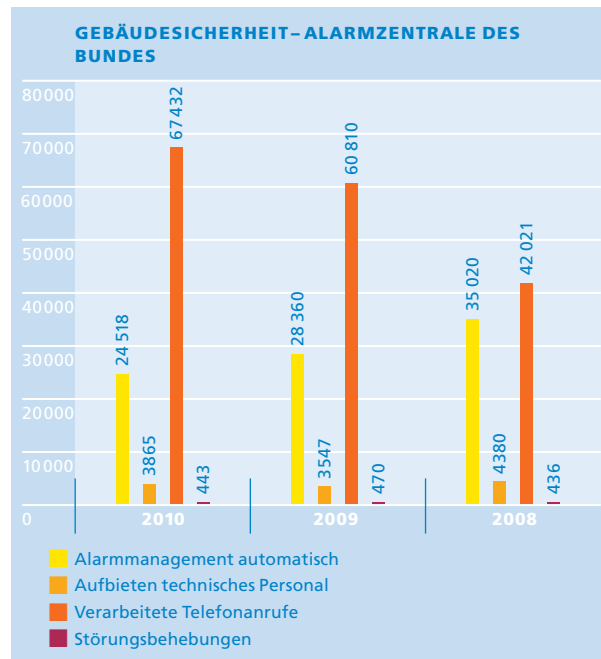


3 Gebäudesicherheit

SICHERHEITSMASSNAHMEN AUSLÄNDISCHE DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

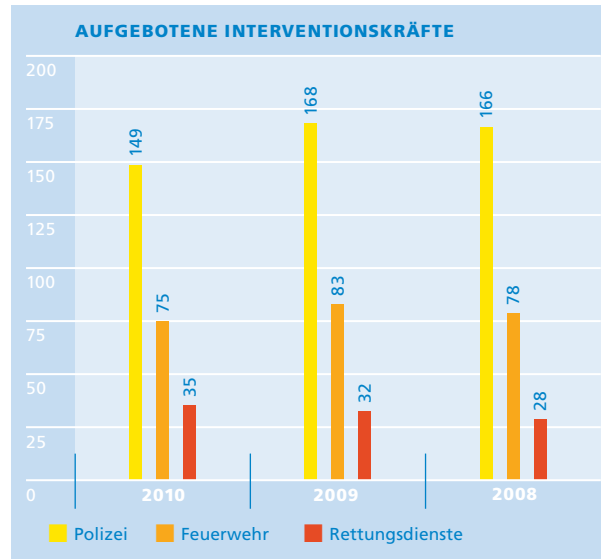


ALARMZENTRALE DES BUNDES. Total erbrachte Dienstleistungen bei 227 Alarmobjekten mit insgesamt 3335 Alarmkriterien.



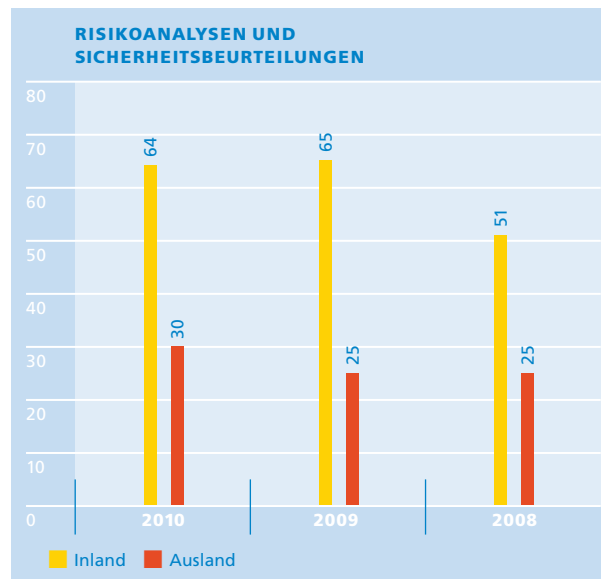
ERFASSUNG DER ALARME	
Störungsbehebung der Alarmübermittlung	<ul style="list-style-type: none"> Leitungsunterbrüche Ausfall von Übermittlungsgeräten in Objekten
Aufbieten technisches Personal	<ul style="list-style-type: none"> Übergaben an technisches Personal zur Fehlerbehebung (DLZ/BBL)
Alarmmanagement (häufigste Ursachen)	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitsrelevante Technikalarme (Türen etc.) Einbruchalarme Brandalarme Drohungen

AUFGEBOTENE INTERVENTIONSKRÄFTE



4 Objektsicherheit

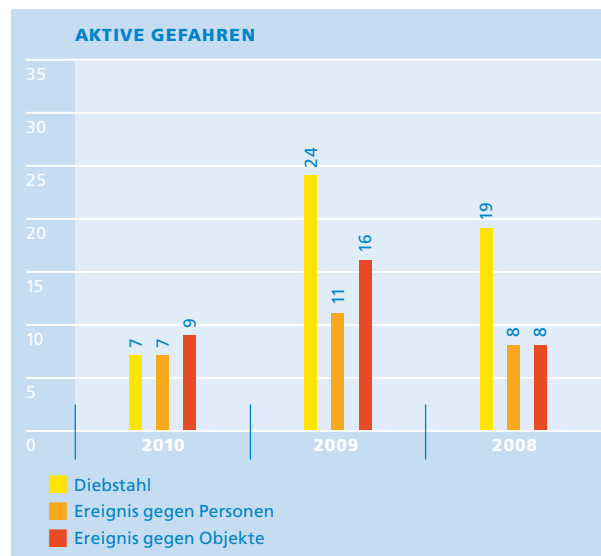
RISIKOANALYSEN UND SICHERHEITSBURTEILUNGEN ZUGUNSTEN DER BAUTEN DER ZIVILEN BUNDESVERWALTUNG



AKTIVE GEFAHREN

ÜBERSICHT AKTIVE GEFAHREN

2010	
Ereignis gegen Personen	Belästigungen, Tötlichkeit, Körperverletzung Freiheitsberaubung, Erpressung Beschimpfung, Drohung Entführung, Geiselnahme, Nötigung Tötungsdelikt
Ereignis gegen Objekte	Vandalismus Sachbeschädigung
Diebstahl	Einschleichdiebstahl, Kleindiebstahl Raub, Grossdiebstahl

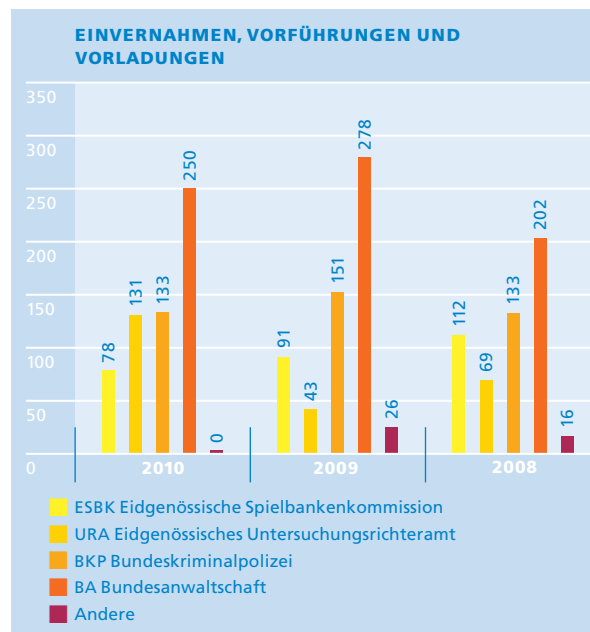


5 Objektschutz

EINVERNAHMEZENTRUM

EINVERNAHMEN, VORFÜHRUNGEN UND VORLADUNGEN

	2010	2009	2008
ESBK	78	91	112
Eidg. Spielbankenkommission			
URA	131	43	69
Eidg. Untersuchungsrichteramt			
BKP	133	151	133
Bundeskriminalpolizei			
BA	250	278	202
Bundesanwaltschaft			
Andere	0	26	16
TOTAL	592	589	532



SICHERHEIT PARLAMENTSGEBÄUDE

PARLAMENTSGEBÄUDE

	2010	2009	2008
SIPASS	95 957	96 138	73 562
Tagesbadges	15 907	16 035	4 031
Besucherbadges	75 177	74 861	64 440
Anzahl Badges Ratsbesucher	4 873	5 242	4 807
Anzahl verlorene Badges	0	93	105
Anzahl vergessene Badges	0	549	146
Begleitete Personen	52	1 715	33
PERSONEN	117 062	106 982	47 005
Offizielle Delegationen	217	66	57
Sonderführungen	189	255	183
Anzahl kontrollierter Personen	11 6582	105 898	46 571
Personen den Eintritt verweigert	28	733	166
Personen der Polizei übergeben	28	8	10
Personen im RIPOL positiv	4	3	4
Kundgebung / Petition	14	19	14
BETRIEB	1 781	3 748	1 461
Notfälle	12	7	2
Störung des Ratsbetriebs	0	2	0
Alarmer	269	1 935	874
Temporäre Sicherstellung von Gegenständen	1 339	1 399	328
Sicherstellung verbotener Gegenstände	20	54	24
Geröngte Pakete	57	321	194
Fundgegenstände	84	30	39
INTERVENTION	2 170	716	448
Gewalt und Drohung gegen Fachmitarbeitende	1	0	3
Anwendung von Zwangsmitteln	0	0	0
Kontrollgänge	2 163	716	434
Vandalismus	6	0	11
HILFELEISTUNG	4 515	1 673	1 346
Warenlift	227	290	93
Technik/Schlüsselausgabe	4 288	1 383	1 253

15

6 Einsätze Armeehelikopter

AUSBILDUNGSEINSÄTZE ARMEEHELIKOPTER ZUGUNSTEN DER POLIZEIKORPS

ART DER EINSÄTZE

	2010	2009	2008
Einsätze bewilligt Anzahl/Stunden	43/301h	40/259h	28/193h
Einsätze Superpuma	34h	35h	25h
Einsätze Alouette/EC 635	267h	224h	168h
Realeinsätze *	16	17	8
Einsätze abgelehnt	1	3	0

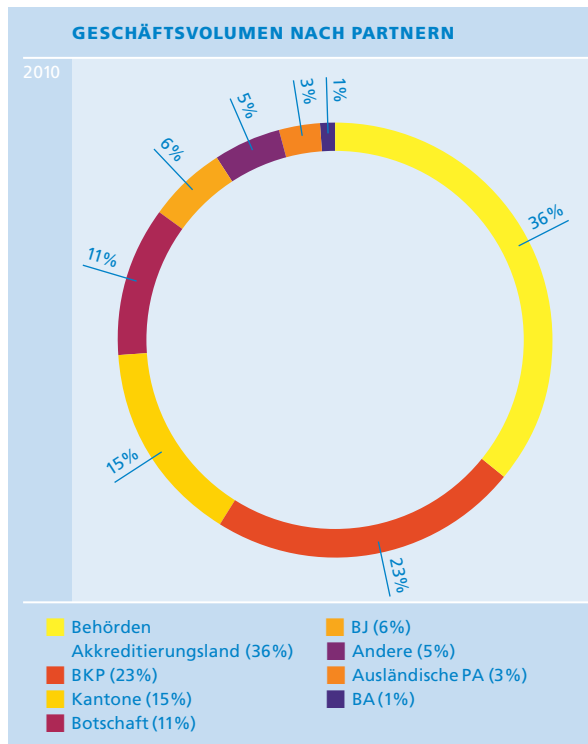
* Verkehrsüberwachung, Demonstrationen, Vermisstenflüge

STATISTIKEN

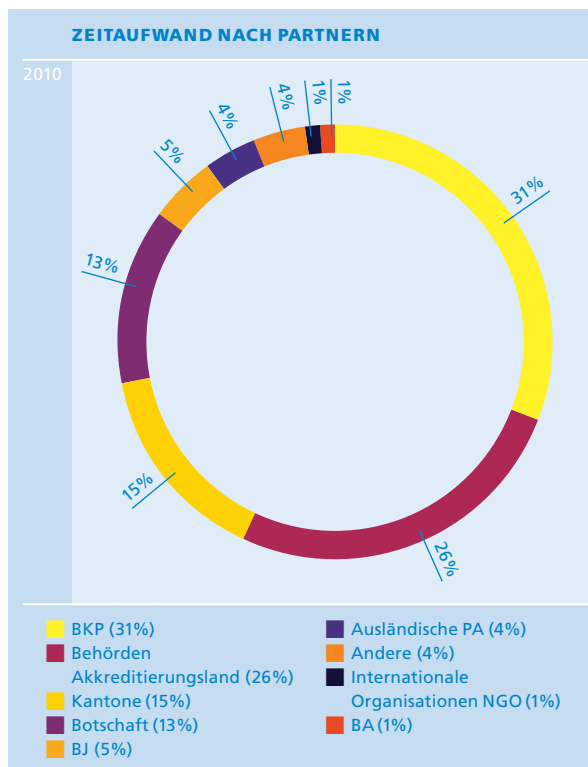
Internationale Polizeikooperation

1 Polizeiattachés

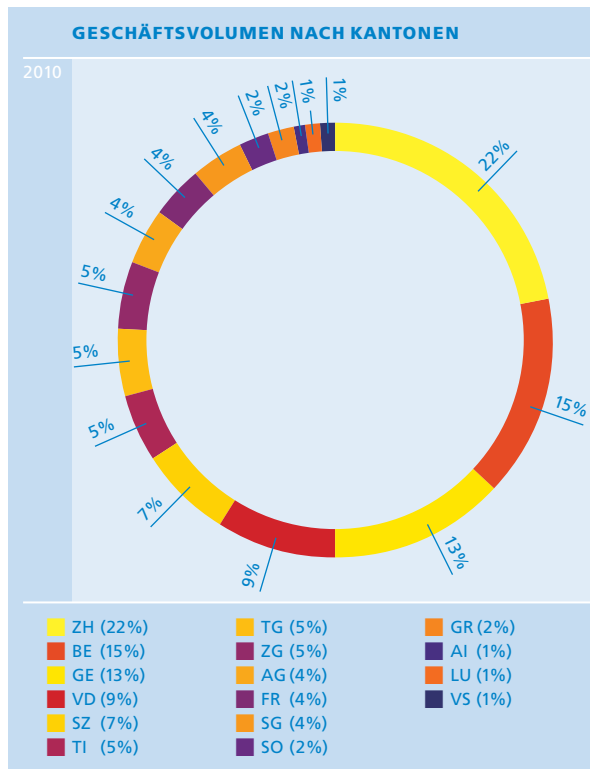
GESCHÄFTSVOLUMEN NACH PARTNERN. Im Berichtsjahr stieg die Zahl der Aufträge von Behörden im Akkreditierungsland um 12 % an, diese Geschäfte machen über ein Drittel der Aufträge aus.



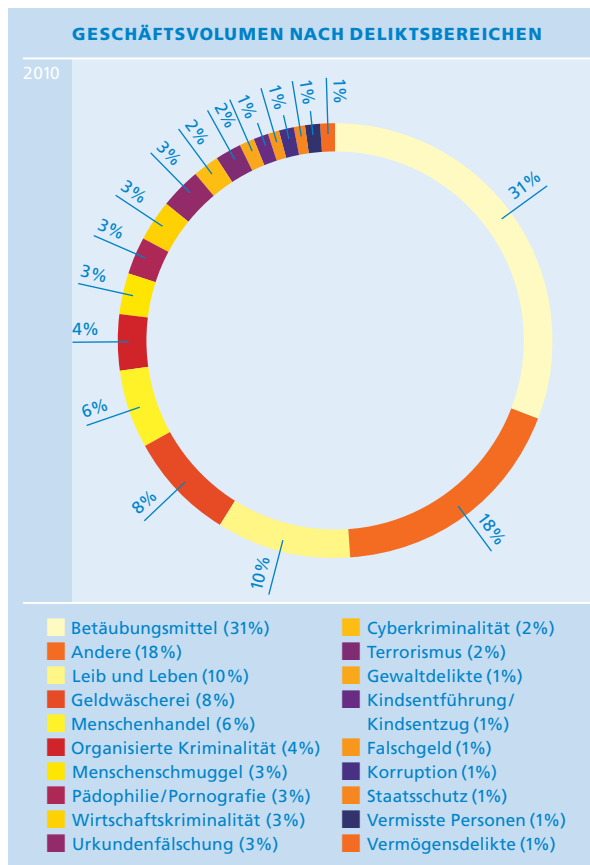
ZEITAUFWAND NACH PARTNERN. Für die Bearbeitung der Geschäfte im Auftrag der BKP (31%) und der Kantone (15%) haben die Polizeiattachés insgesamt 46 % des gesamten Zeitvolumens investiert.



GESCHÄFTSVOLUMEN NACH KANTONEN. Die vier Kantonspolizeien ZH mit 22%, BE mit 15%, GE mit 13% und VD mit 9% haben die Unterstützung der Polizeiattachés am häufigsten in Anspruch genommen.



GESCHÄFTSVOLUMEN NACH DELIKTSBEREICHEN. Fast ein Drittel des Geschäftsvolumens der Polizeiattachés diente der Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität (31%). Die Bekämpfung von Delikten gegen Leib und Leben (10%) und von Geldwäscherei (8%) folgten mit grossem Abstand.



STATISTIKEN

Dienste

1 RIPOL

* Seit 9. Februar 2010 arbeitet fedpol mit der neuen Personenfahndungsdatenbank. Sie enthält neue Ausschreibungskategorien, zudem fällt die Unterscheidung zwischen «national» und «regional» weg.

** Seit 9. Februar 2010 schreibt das Bundesamt für Migration seine nationalen Fernhaltemassnahmen im ZEMIS und nicht mehr im RIPOL aus. Dort können sie aber via RIPOL noch abgefragt werden. Es ist jedoch nicht mehr möglich, die entsprechenden Statistiken aus dem RIPOL zu erstellen. Die 2010 ausgewiesene Zahl enthält nur noch die Aus- und Wegweisungen sowie die Ein- und Ausgrenzungen.

DATENBESTAND RIPOL PER 31.12. (Anzahl User: ca. 25 000)

	2010	2009	2008
Personen	185 971	205 320	196 130
Fahrzeuge (inkl. Fahr- / Motorräder)	386 604	348 907	308 535
Fahrzeugkennzeichen	426 193	386 818	347 440
Ungeklärte Straftaten	1 559 866	1 394 507	1 239 323
Geschädigte	1 161 048	1 056 673	945 733
Sachen	2 454 277	2 276 222	2 123 284
Signalelemente	54 597	49 948	44 877
Spuren	46 806	44 766	42 685

ERFASSTE DATENMENGE PERSONENFAHNDUNGEN

	2010	2009	2008
Haftbefehle	37 774	30 111	32 523
Aufhaltungsnachforschungen	38 549	37 665	32 576
Fernhaltemassnahmen	2 922 **	13 657	10 336
In Verwahrung nehmen	7 133	*	*
In Straf- und Massnahmenvollzug	543	*	*
Vermisste	3 845	*	*
Verhinderung von Kindsentführungen	13	*	*
Ausreisebeschränkung (HOOGAN)	8	*	*

SACHFAHNDUNGEN

	2010	2009	2008
Fälle	200 013	193 919	196 557
Signalelemente	4 881	5 465	4 073
Spuren	2 261	2 395	2 897
Sachen	163 443	148 693	145 979
Geschädigte	115 989	125 408	141 963

FAHRZEUGFAHNDUNGEN

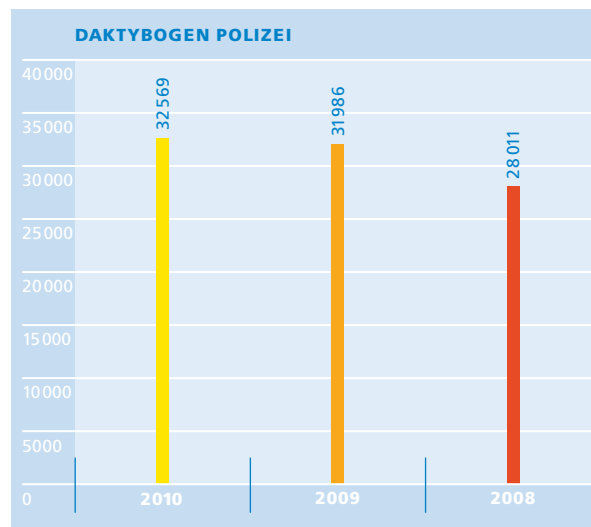
	2010	2009	2008
Fahrzeuge	7 813	8 732	9 315
Fahrräder, Motorfahrräder und gestohlene VINs	37 752	40 473	43 517
Kennzeichen	35 590	35 142	35 835
Fahrrad-, Motorfahrrad- kennzeichen	33 418	37 202	40 258

AKTIVE FAHNDUNGEN

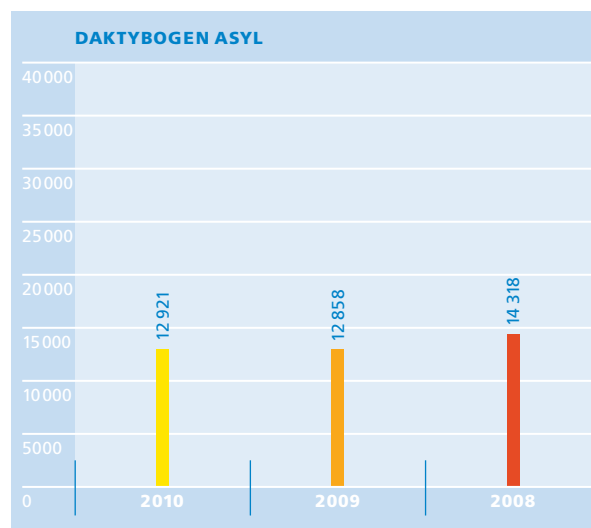
	2010	2009	2008
Dringende Meldungen bekannt	10 568	13 257	13 157
Übrige Meldungen	2 007	3 920	3 583

2 AFIS DNA Services

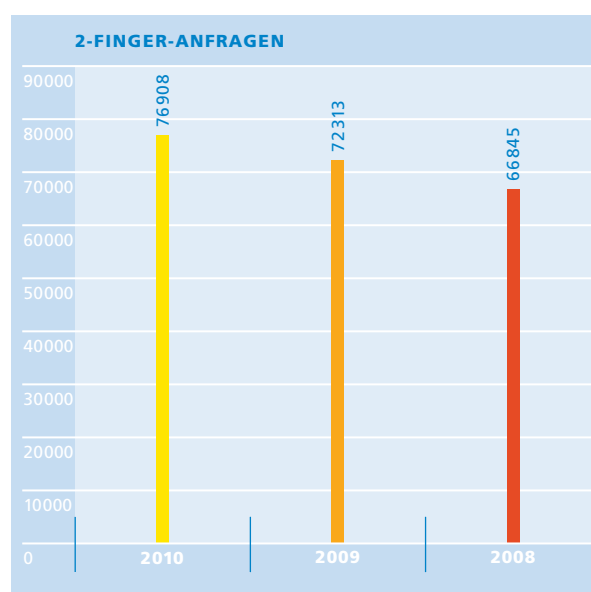
DAKTYBOGEN POLIZEI. Stabilisierung auf hohem Niveau.



DAKTYBOGEN ASYL. Anfragen auf gleichem Niveau wie letztes Jahr.



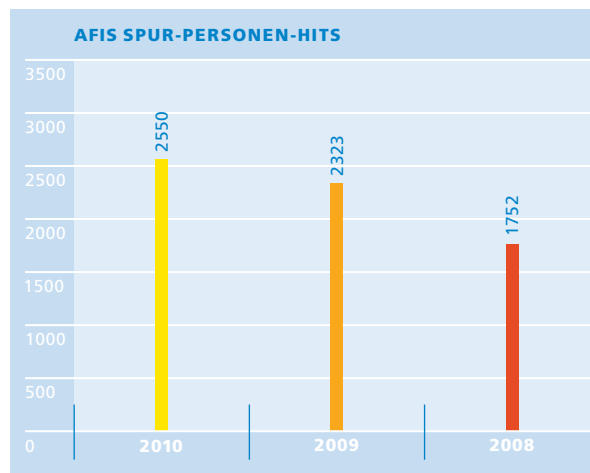
2-FINGER-ANFRAGEN



VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 2009

	2010
Polizei	48.724 (+4%)
Grenzwachtkorps	24.338 (+14%)
Botschaften	3.846 (-4%)
Summe	76.908 (+6%)

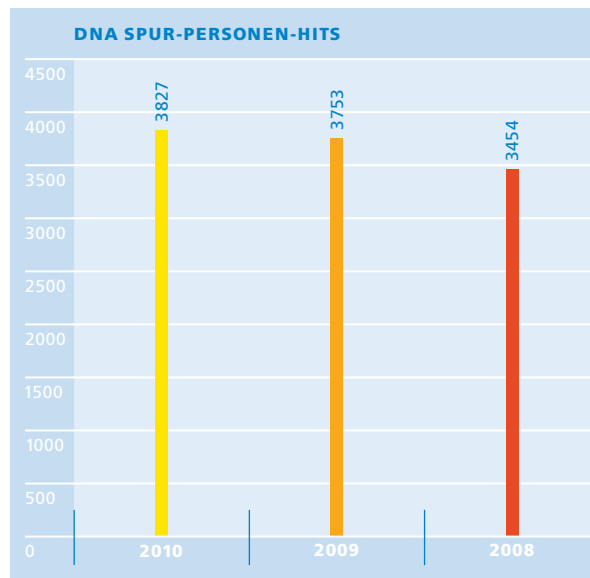
AFIS SPUR-PERSONEN-HITS. Gegenüber 2009 10% mehr Hits aufgrund neuer Technologie und Massnahmen zur Qualitätssteigerung.



DNA SPUR-PERSONEN-HITS. Gegenüber 2009 haben die DNA Spur-Personen-Hits um 2% zugenommen.

DNA HITS-MOTIVE

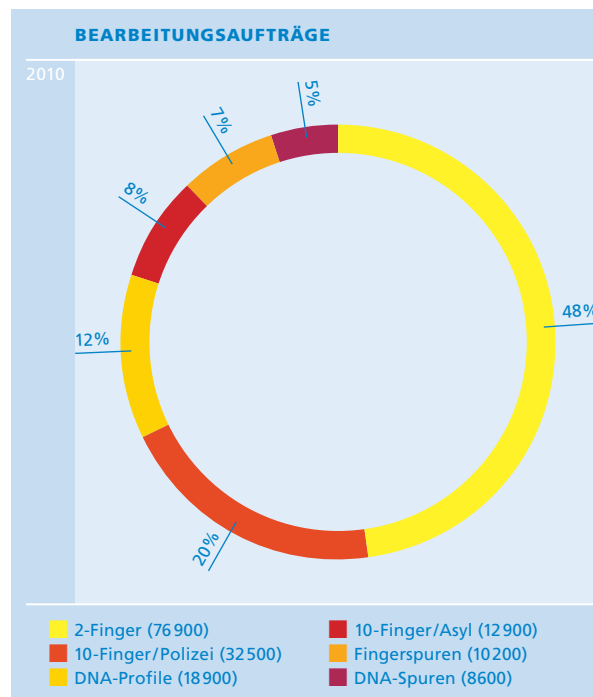
	2010	2009	2008
Tötung	42	36	39
Körperverletzung	121	141	121
Erpressung	0	4	3
Gefährdung des Lebens	5	9	8
Freiheitsberaubung/ Entführung	6	4	2
Diebstahl	687	631	652
Einbruchdiebstahl	2 128	2 152	1 945
Raub	142	130	138
Sachbeschädigung	194	235	178
Betrug	20	14	23
Drohung	16	12	14
Sexuelle Handlungen mit Kindern	4	9	9
Sexuelle Nötigung	80	77	89
Brandstiftung	39	39	26
Sprengstoffgesetz (Vergehen/Übertretung)	0	1	0
Betäubungsmitteldelikte	258	212	200
Vermisst	0	1	1
Leichenfund	0	2	0
Diverse	85	44	6
TOTAL	3 827	3 753	3 454



DATENBANKBESTÄNDE

	2010	2009	2008
Person: 2-Finger	22 437	33 600	38 000
Person: 10-Finger	748 860	726 400	723 000
Person: DNA	123 293	114 400	105 000
Spur: Finger/Handballen	52 979	52 000	45 000
Spur: DNA	30 356	25 600	21 000

BEARBEITUNGSaufTRÄGE



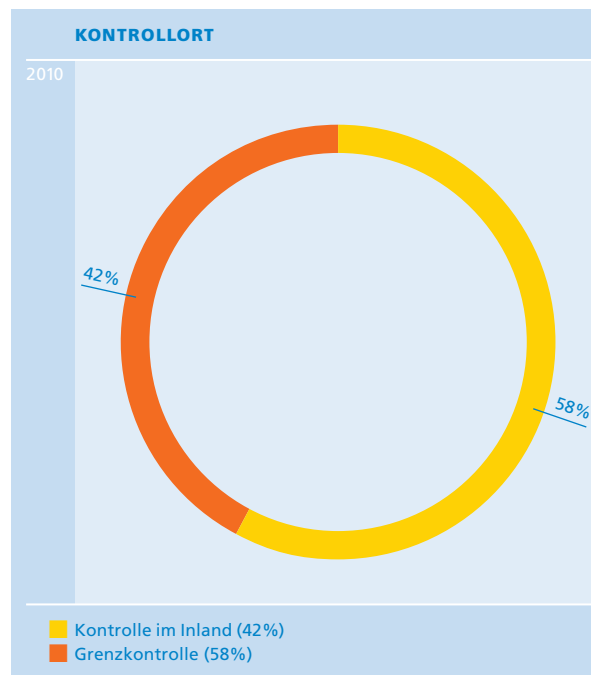
HIT-MELDUNGEN

HIT-MELDUNGEN 2010

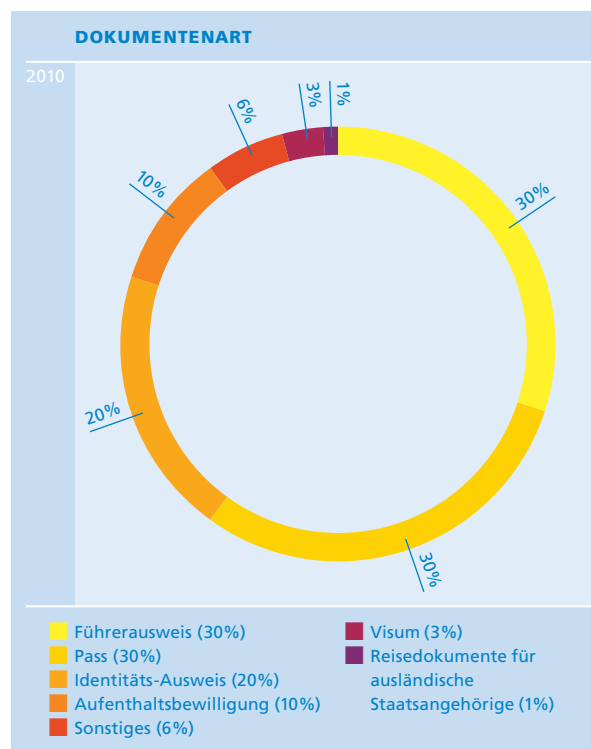
	Anzahl	Hit alle...
2-Finger	38 270	14 Minuten
10-Finger	16 630	32 Minuten
Personen-Spur	2 550	37 Stunden
Personen-Spur DNA	3 827	27 Stunden
Spur-Spur	965	9 Stunden

3 FRAUDE

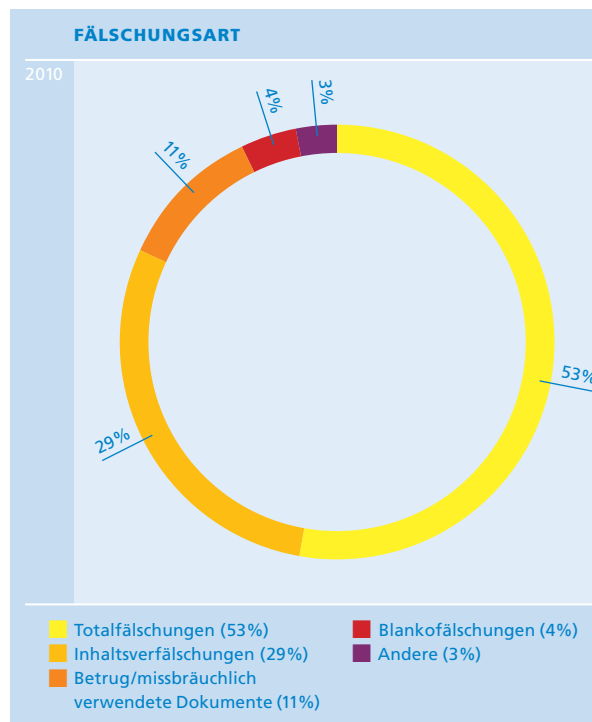
KONTROLLORT. Das prozentuale Verhältnis zwischen Grenzkontrollen und Kontrollen im Inland entspricht demjenigen des Vorjahres. Allerdings wurden gegenüber dem Vorjahr rund 15% weniger Fälle aufgedeckt.



DOKUMENTENART. Die prozentualen Anteile der geprüften Dokumentenarten sind im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben.



FÄLSCHUNGSART. Die Fälschungsarten verteilen sich fast analog zum Vorjahr.



AUSSTELLUNGSLAND. Auch im Berichtsjahr wurden wieder weniger Schweizer Dokumente gefälscht und missbräuchlich verwendet. Ausweise aus Italien, Frankreich und Bulgarien sind immer noch am meisten betroffen.

